Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 17 (1895)

Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetzung aus dem Hauptblatt.

Auf Frage 2785: Die eingegangenen Antworten sind der Fragestellerin auf brieflichem Wege übermittelt worden.

Auf Frage 2786: Ich würde der jungen Braut raten, die Ausstattung, je nach der Branche, zuverlässigen Fachkundigen zu übertragen, und zwar das Mobiliar und die Dekorationsgegenstände einheitlich und nach Beratung von Autoritäten. Die gesamten Dekorationsgegenstände könnten Sie durch die Vermittlung des Industrie- und Gewerbemuseums in St. Gallen erstellen lassen. Die Aus- und Durchführung würde jedenfalls nach jeder Richtung den höchsten Anforderungen entsprechen. R.

Auf Frage 2787: Ergraute Haare lassen sich nur in der natürlichen Farbe färben und zwar eignet sich hiezu am besten der Nußschalenextrakt; von anderen Farbenmitteln ist abzuraten.

Auf Frage 2788: Von Mitte November bis zum heutigen Tage — und es dürfte angenommen werden bis Mitte Februar — sind vom Schulbeginn um acht Uhr für die Schüler gesundheitliche Schädigungen und für die Familie Inkonvenienzen zu konstatieren. Soll den Anforderungen einer rationellen Gesundheitspflege Genüge geleistet werden, so ist es nötig, die Kinder bei dunkler Nacht noch dem Schlafe zu entreißen, zu einer Zeit, wo von den Dienstboten das zur täglichen Körperwaschung benutzte Zimmer noch nicht gelüftet und auf den nötigen Wärmegrad gebracht wurde. Diese Abwaschung muß deshalb unterbleiben oder sie wird so unzweckmäßig vorgenommen, daß sie entweder nichts nützt, oder daß die Gewaschenen nachher in den kalten Räumen nicht mehr warm bekommen. Das Frühstück muß unsinnig heiß eingenommen werden und wenn die Stunde unheimlich vorgerückt ist, wird nur eine Kleinigkeit hinuntergeschüttet, von ruhigem und ausreichendem Essen kann keine Rede sein. Es bleibt auch keine Zeit, um nach Tisch noch den Mund zu spülen und die Zähne zu putzen. Und in Aufregung und Angst und körperlich unbehaglich eilt das Kind zur Schule. Der Kontrast zwischen dem Hitzegrad der eben eingeschütteten Milch und der nun draußen herrschenden beißenden Bise ist ein so großer und plötzlicher, daß die Erkrankung der Atmungswerkzeuge fast unausweichlich ist. — So spielt sich der Vorgang ab, wo noch eine hygieinisch gesinnte Mutter das Nötige anordnet und die Ausführung desselben überwacht. Wo dies aber aus irgend einem Grunde nicht der Fall sein kann, da kommen die Kinder sozusagen direkt aus dem Bett in die Schule, und was da in einem einzigen Schulzimmer auf diese Weise für Ausdünstungen zusammengetragen, das könnte der Lehrer bezeugen, wenn er nämlich mit einem für seinen Zweck geschulten und ausgebildeten Riechorgan versehen ist. Es kann entgegnet werden, man müsse die Kinder eben um diese halbe Stunde sich früher niederlegen heißen, damit sie am Morgen munterer erwachen. Das ist leicht gesagt. Wenn aber die Schule bis um fünf Uhr abends dauert, so wird es halb sechs bis die Schüler zu Hause sind und halb sieben, bis das Abendessen eingenommen ist. Sind Hausaufgaben zu machen, so bleibt keine Viertelstunde zur unbedingt nötigen, luftpumpenden Körperbewegung in der freien Luft. Oder wenn am Morgen die durchgreifende Körperpflege versäumt wurde, so muß sie am Abend nachgeholt werden. Wird danach früh zu Bett gegangen, so bleibt zum gemütlichen und familiären, erziehlich gedeihlichen Beisammensein der Kinder mit den Eltern absolut keine Zeit. Und diese ungemütliche, permanente Jagd, ohne den nötigen Ruhepunkt, schädigt die Kinder gesundheitlich und moralisch. An vielen Orten trifft der frühe Schulanfang nur die Schüler der Oberklassen, also gerade das Alter der in der geschlechtlichen Entwicklung stehenden Jugend. Daß aber gerade diese im Zeitalter der Blutarmut und der Nervosität der vermehrten Nachtruhe, des ungestörten Schlafes bedürftig sind, daß gerade in dieser Entwicklungsphase der Körperpflege erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden muß, darüber sind nicht nur die Ärzte einig, sondern alle einsichtigen Eltern sind sich darüber klar. Es ist also nicht abzusehen, warum den erwiesenen Bedürfnissen dieses Alters keine Rechnung getragen werden soll. Alles in allem genommen, ist zu wünschen und zu erwarten, daß im künftigen Winter von Mitte November bis Mitte Februar die Schule für alle Altersstufen erst um halb neun Uhr beginnen möge.

Mutter in St. G.

Auf Frage 2788: Der geteilte Schulbeginn am Morgen ist weder für die Kinder, noch für die Eltern eine Wohltat. Bei einem weiten Schulweg und bei schlimmer Witterung konnte man die Kleinen sonst ruhig unter der Obhut und Fürsorge der Größeren wissen. Jetzt gibt es oft Widerwärtigkeit und Sorge.

Frau M. in A.

Auf Frage 2788: Von Mitte November bis Ende Januar begannen die meisten Schulen der Stadt Bern den Unterricht um halb 9 Uhr, ohne deshalb später als 12 Uhr zu schließen. Jede der vier Unterrichtsstunden wurde auf 45 Minuten beschränkt mit nachfolgender Pause von 10 Minuten. Nachdem man sich an die neue Einteilung gewöhnt hatte, befand man sich sehr wohl dabei und spürte die Kürzung der Unterrichtszeit kaum. Wenn man auch den Beginn um 8 Uhr hätte durchführen können, da ja jede Schulstufe Stoff genug zu ausschließlich mündlicher Beschäftigung hat, so hätte es sich doch keineswegs empfohlen, Kinder, besonders Mädchen, die bis 40 Minuten zur Schule zu gehen haben, in finsterer Nacht auf die Straße zu stellen. Die Neuerung des Schulbeginns um halb 9 Uhr über die kurzen Tage hat sich trefflich bewährt und verdient, überall eingeführt zu werden. Die so vielgelästerte mitteleuropäische Zeit hat jedenfalls für die Schule einen großen Vorzug: die Kinder können sich von 4—6 Uhr noch bei freundlichem Tageslicht recht tüchtig im Freien tummeln. Diesem nicht zu unterschätzenden Umstande schreibe ich den guten Gesundheitszustand meiner Klasse, die wenigen Absenzen und ganz ausbleibende Verspätungen zu. Eine Lehrerin.

Auf Frage 2789: Die eingegangenen Antworten sind der verehrl. Fragestellerin direkt übermittelt worden.

Auf Frage 2790: Lassen Sie den Knaben von 4 Uhr abends an nichts Flüssiges mehr genießen. Ein Brei, eine dicke Suppe, ein Butterbrot und Obst als Nachtessen genügt. Einreiben des Unterleibes mit Kampferspiritus und Entleeren der Blase vor dem Zubettgehen. Eine Stunde nach dem Einschlafen wird der zu Beaufsichtigende wieder geweckt und zum Entleeren der Blase angehalten und vor Mitternacht kann dies nochmals wiederholt werden. Mit ruhiger Geduld und Beharrlichkeit von beiden Seiten wird, wenn nicht ein organischer Fehler vorhanden ist oder das Uebel eine von klein auf eingefleischte Gewohnheit ist, ein Erfolg zu verzeichnen sein. Das leidige Bettnässen findet sich sehr oft bei Personen, die als Kinder zum Entleeren der Blase stets energisch gemahnt werden mußten. Ein solches fortgesetzt andauerndes Verhalten des Bedürfnisses schwächt die Blase und beirrt das sichere Empfinden der Nötigung in der Nacht. Oft ist auch die Furcht die Ursache dieses lästigen Uebels. Viele Kinder haben eine unbezwingliche Furcht vor dem Aufstehen im Dunkeln. Sie wissen, daß sie gehen sollten, schieben es aber in ihrer Scheu, vor dem Verlassen des Bettes, von einem Augenblick zum andern, bis sie schließlich unvermerkt wieder einschlafen. Das Pflichtgefühl, hinauszugehen, spielt in die Träume hinüber und dazu kommt das Gefühl der körperlichen Nötigung — das Kind glaubt sich wachend und bewußt handelnd und — das Peinliche, so beflissen und ängstlich zu verhüten gesuchte ist geschehen. Strafen und Beschämungen nützen nichts, dies verschlimmert das Uebel noch. Durchnässung und Erkältung des Körpers muß vermieden werden.

Eine Wärterin, die Erfahrungen gesammelt hat.

Briefkasten der Redaktion.

Treue, junge Abonnentin Lina. Ihre Anfrage findet briefliche Beantwortung.

An die beiden jungen Abonnentinen, die kürzlich nach Stellen als Zimmermädchen sich erkundigt haben. Wollen Sie uns Ihre Adresse einsenden? Wir sind im Falle, Ihnen an die Hand zu gehen.

Frl. **S. G.** in **M.** Wir möchten Ihnen raten, in einem guten Hause Stelle anzunehmen, dann sind Sie vor allem aus einer regelmäßig ausreichenden und kräftigen Beköstigung sicher, und Sie sind — bei Einfachheit und sorglichem Instandhalten der Kleider — bei ordentlichen Leistungen in den Stand gesetzt, sich jährlich ein Hübsches auf die Seite zu legen. Ihre Gesundheit wird sich infolge der bessern Ernährung und der körperlichen Arbeit kräftigen, und wenn Sie sich im Dienste bewähren und längere Zeit an einer Stelle verbleiben, so schaffen Sie sich ein angenehmes Daheim und eine anerkannte Position. Bei unseren Vorfahren mußten auch die Töchter vornehmer Familien in einem verwandten oder befreundeten Hause ihr „Dienstjahr" absolvieren. Sie brauchen auch als Hausbedienstete die Noblesse Ihrer Gesinnung nicht zu verleugnen. Nehmen Sie fürs erste Stellung an als alleiniger Dienstbote und zwar zu einer ältern, lebenserfahrenen Hausfrau — Sie werden es nicht zu bereuen haben.

Frl. **B. E.** in **H.** Wenn Mann und Frau durchaus einig gehen in der Wahl der einfachsten Lebensführung, wenn sie auf das Allernotwendigste sich zu beschränken entschlossen sind, so dürfen diese auch bei ganz bescheidenem Einkommen daran denken, gemeinsam ihren Hausstand zu gründen. Was jetzt das Führen eines eigenen Hausstandes für Tausende von Ehelustigen unmöglich macht, das ist die thörichte Rücksichtnahme auf das „was die Leute sagen". Ohne eine stilvolle, kostbare Einrichtung bis ins Kleinste, ohne eine teure Hochzeitsreise und ohne die bestimmte Aussicht auf einen dienenden Geist, glauben viele, sich nicht verehelichen zu dürfen. Und so drücken sie sich um ihr volles und reines Lebensglück herum, sich vergeblich sehnend, mutlos und unzufrieden — und dies alles der Leute wegen. Als ob man mehr als nur ein einziges Dasein zu leben hätte! Als ob man das versäumte Glück wieder nachholen könnte!

Frau **J. J.** in **A.** Besten Dank für Ihre freundliche Zuwendung. Ihre Freude ist in vermehrtem Maße auch die unsere.

Frl. **S. E.** in **B.** Herzlichen Dank für Ihre freundliche Zusendung. Daß auch der Artikel „Zeit" überall da so rar sein muß, wo man so gerne in recht selbstsüchtiger Absicht gemütliche Mußestündchen wünschen möchte. Wir hoffen etwas von der bessern Jahreszeit. Dürfen wir?

Frl. **A. F.** in **A.** Sie finden Ihren Wunsch in heutiger Nummer erfüllt. Wir finden den Namen der betreffenden Dame nicht in unseren Adressenverzeichnissen.

Besorgte Mutter in **Z.** Diese Art von Sorge ehrt eine Mutter in hohem Grade. Und wo das redliche Bestreben waltet, die Kinder zu ehrbaren und braven Menschen zu erziehen, da wird auch der Erfolg nicht ausbleiben. Wir reichen Ihnen zum bewußten Zwecke gerne die Hand und entbieten der neuen Abonnentin besten Gruß.

M. T. J. Der wahrhaft Gebildete wird seinen Nächsten niemals nach dem Erfolge beurteilen; denn er weiß, daß alles edle und hohe Streben und damit deren uneigennützige Träger zuerst lächerlich gemacht und bekämpft wurden von denen, die eine hohe Idee noch nicht zu fassen vermochten. Wahrhaft groß und erhaben ist der, der sich weder durch Mißgeschick noch durch Mißachtung entmutigen und niederbeugen läßt.

Frau **S. H.** in **G.** Das beste Mittel gegen harte Haut an den Füßen sind fleißige Bäder und Fußwaschungen. Es fällt dadurch die Notwendigkeit des Schneidens und Operierens dahin.

Herrn **G. G.** in **S.** In China wird der Hausarzt mit einem jährlichen Fixum bezahlt. Er erhält aber für jeden Fall von Krankheit in der Familie einen entsprechenden Abzug. Er lebt also nicht von der Krankheit, sondern von der Gesundheit seiner Klienten. Hiezulande ist es umgekehrt.

Herrn **M. T.** in **Z.** Alle Rücksichten und Vergünstigungen dem weiblichen Geschlecht gegenüber sind gewiß recht wohlgemeinte, aber ganz unzulängliche Halbheiten. Solange nicht ein Einheitspreis bezahlt wird für die Arbeit, sei sie vom Manne oder von der Frau verrichtet, wird die Frage nicht gelöst.

Junge Hausfrau in **L.** Bekümmern Sie sich nicht um das müßige Geschwätz der Nachbarinnen. Thun Sie Ihre Pflicht und halten Sie sich von diesen „kurzweiligen Zusammenkünften" fern. Es trägt dies zur Sicherung Ihres ehelichen Glückes bei und Ihr Mann wird sein kluges Weibchen für die geübte Reserve hochhalten.

Frau **W.-K.** in **B.** Sie werden uns doch nicht im Ernst für fähig halten, solch wahrhaft erhebende Gedanken, ein uns so freundlich entgegengebrachtes herzliches Wohlmeinen zu belächeln? Nein, so etwas geht zum Herzen, weil es vom Herzen kommt. Sie dürfen glauben, daß schlichte Worte vernehmlicher und reiner anklingen als hochtönendes Phrasengeklingel. Sie beweisen uns Ihre sympathische Gesinnung auf die untrüglichste Art, indem Sie uns eine neue Abonnentin zuführen. Das heißt man: Die Gesinnungsgenossenschaft mit der That erhärten. Haben Sie herzlichen Dank dafür. Die Nachlieferung ist nach Wunsch prompt besorgt worden.

Frau **S.** in **F.** Ihr Brief liegt in unserer Hand; die Sache ist bestens besorgt. Freundlichen Gruß.

Abonnent in **S.** Stellen Sie Ihre Frage ganz ungescheut; selbe wird im Sprechsaal oder im Briefkasten ihre Beantwortung finden. — Der übermittelten Anregung soll gerne Folge gegeben werden.

Aengstliche Mutter in **C.** Die Sorge für die Gesundheit ihrer Kinder ist die erste Pflicht der Mutter. Darin dürfen Sie sich nicht beirren lassen. Nehmen Sie die Tochter für einmal aus der Schule und sorgen Sie für privaten Unterricht, soweit der Gesundheitszustand dies gestattet. Sie soll am Vormittag und am Nachmittag sich einige Stunden im Freien bewegen (jetzt schlitten, schlittschuhlaufen, wegmachen, marschieren). Dabei wird sich infolge des notgedrungenen Tiefatmens ein gesunder Appetit einstellen. Sie soll sich früh zu Bette legen und schlafen, so lange das Bedürfnis dafür vorhanden ist. Wenn sich dieses zu weit in den Vormittag hinein geltend machen sollte, so ist die Schlafenszeit noch früher anzusetzen. Sie werden den günstigen Einfluß schon in kurzer Zeit konstatieren können. Gesund und neugekräftigt wird die Tochter den Ausfall im regulären Schulunterricht bald genug wieder eingebracht haben. — Setzen Sie sich mit dem Präsidenten des Schulrates (der Schulpflege) ins Einvernehmen.

Wollene Ballstoffe, das Neueste
cream, weiss, façonné und prachtvollste Lichtfarben modernster glatter und bunter Gewebe zu (773
Ball-, Hochzeits- und Strassen-Costumes
rein wollene, per Meter Fr. —.95, 1.25, 1.65 bis hochfeinste. **Neueste Radmäntel,** fertig in weichen Wollstoffen gesteppt und pelzgefüttert, zu billigsten Preisen, von Fr. 10.— an bis hocheleganteste. Muster aller Stoffe franko.
Oettinger & Cie., Zürich, Erstes Schweizer Stoff-Versandhaus.

Jeden Tag
versucht man — als **Crème Simon** — alle Arten von cold cream, **Vaselin, Lanolin** etc. zu verkaufen, dies ist eine Täuschung des Publikums. Die echte **Crème Simon** ist nach 40jährigem Bestehen noch ohne Rivalin in ihrer wunderbar wohlthätigen Wirkung auf die Haut geblieben. Im Winter gegen das **Aufspringen** der **Haut,** im Sommer gegen **Sonnenbrand,** gegen die **Stiche** der **Mücken** gebraucht, ist sie für jede Saison unentbehrlich; sie wird in kolossalen Mengen verkauft. Diese Erfolge haben die Nachahmer in Versuchung geführt, aber einer derselben ist soeben zu 500 Fr. Schadenersatz verurteilt worden.
Um die Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder verkaufte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von
J. Simon, 13 rue Grange, Batelière, Paris, trage. [100

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, **Zürich,** sendet an jedermann franko: Muster für **Herren- und Knabenkleider** in **Cheviots, Tüchern, Buckskins, Halbleinen, Retors, Manchester** etc. von **Fr. 1.65** bis Fr. 12.50 p. Mtr. — auch von **Damenstoffen, Baumwollwaren, Bett-** und **Viehdecken.** [1021

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
königl. spanische Hoflieferanten [1040
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko.
Schwarze Seidenstoffe
Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Blutarmut. Bleichsucht.
721] Herr **Dr. Schulz,** Assistenzarzt am Marienhospital in **Hamburg** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht resp. Blutarmut **Vorzügliches** geleistet."

GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der **Suppenwürze Maggi. Leere Original-Fläschchen** à **90 Rappen** werden zu **60 Rappen** und diejenigen à **Fr. 1.50** zu **90 Rappen** in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften **nachgefüllt.** —

Ebenso zu empfehlen sind **Maggis** beliebte **Suppenrollen** à 6 Täfelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu **10 Rappen** für 2 gute Portionen. — *

Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit **Maggis Fleischextrakt** in Portionen zu **15** und zu **10 Rappen.** — [4

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen.**

GRAND PRIX: INTERNATIONALE AUSSTELLUNG LYON 1894. ·· HORS CONCOURS WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889.

Gesucht:

aufs Land ein tüchtiges Kindermädchen, das in der Pflege von Kindern durchaus bewandert ist und den Zimmerdienst, sowie das Bügeln gut versteht. Einer Schweizerin und Protestantin würde der Vorzug gegeben. Eintritt Ende Januar oder 1. Februar. Wochenlohn Fr. 5–6. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler,** St. Gallen. [114

Fräulein **Emma Massard,** Damenschneiderin in **St. Maurice,** Kanton Wallis, (H 802 L) [126

sucht zwei Lehrmädchen.

Günstige Gelegenheit, französisch zu lernen. Lehrzeit 2 Jahre.

Eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, aus guter Familie, wünscht Stelle in einen Laden. Offerten sind unter Chiffre 123 P W an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu richten.

Jüngere **gebildete Dame** mit schöner Handschrift sucht passende Stelle in einem Bureau oder Laden.

Offerten sub G 102 an die Annoncen-Exped. **Haasenstein & Vogler,** St. Gallen.

Wo fände eine jüngere Witwe samt ihrem Söhnchen familiäre Aufnahme. Sie wäre dagegen gerne bereit, Haushälterinstelle zu versehen.

Adresse zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [128

Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch und etwas italienisch sprechend, sucht Stelle als Reisebegleiterin oder Gouvernante zu Kindern etc. fürs In- oder Ausland. — Photographie zu Diensten. — Offerten unter Chiffre **M P** gefl. zu richten an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [129

Für Eltern.

In einem Pensionat der französischen Schweiz würden einige junge Leute aufgenommen, die die französische Sprache zu erlernen oder sich **gründlich** auf das **Post-, Telegraphen-** od. **Eisenbahnexamen** vorzubereiten wünschen. Pensionspreis Fr. 60. — per Monat. Eintritt 1. Mai.

Katholische und reformierte Kirche. **Referenzen von 12 Zöglingen, die das letzte Post- und Telegraphenexamen mit Erfolg bestanden haben.** (H 288 L)

Sich zu wenden an das Pensionat **Cornamusaz, Trey** bei **Payerne, Kt. Waadt.** [80

Familien-Pension.

Mme. **Fivaz-Rapp,** Yverdon (franz. Schweiz), rue du Casino 4, nimmt in ihrer Familie z. j. Zeit j. Mädchen auf. Vorzügliche Gelegenheit z. Erlernung der ranz. Sprache. Anleitung im Haushalte. Piano. Angenehmes, christl. Familienleben, gesunde, reichliche Nahrung. Pensionspreis 650 Fr. jährlich. Zahlreiche Referenzen d. Eltern früh. Pensionärinnen. Prospekte zur Verfügung. In derselben Pension findet ein j. Mädchen z. halbem Pensionspreis Aufnahme; selb. müsste sich auch im Haushalte beschäftigen. [78

Pension
école de ménage.

A la Coudre, petit village situé entre St. Blaise et Neuchâtel, au dessus du lac, dans une situation salubre et agréable, la soussignée reçoit chez elle des jeunes filles désireuses d'apprendre la langue française, en même temps que la bonne tenue d'un ménage. — Les parents peuvent être assurés que leurs enfants trouveront auprès d'elle des soins affectueux et une surveillance chrétienne. — De nombreuses références à disposition. Pour les conditions s'adresser à la directrice (H 422 N) [97

Mme. Vve. Voumard.

PENSIONNAT ISRAELITE DE DEMOISELLES

dirigé par Mesdames MAIER, Square de Georgette 5 LAUSANNE.

(H 579 L) *Prospectus à disposition.* [103

Wir erteilen fortwährend vierwöchentliche

Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen,

umfassend: Musterzeichnen nach Körpermass, Schnittmusterlehre, das selbständige Massnehmen, Zuschneiden, Heften, Anprobieren und Garnieren von

Damen- und Kinderkleidern nebst Konfektion.

Auf Wunsch

Schnellkurse im Zuschneiden für Haus und Beruf.

(Dauer höchstens 8 Tage.)

Der Unterricht, von theoretisch und praktisch tüchtig erfahrener Lehrkraft geleitet, wird in beiden Kursen bei beschränkter Schülerinnenzahl bis zum völligen Verständnis der Teilnehmerinnen erteilt und bietet Anfängerinnen [47

garantiert sichern Erfolg.

Vorzügliche Empfehlungen unserer bisherigen Schülerinnen; ihre Adressen und Prospekte stehen jederzeit zur Verfügung.

Frau A. Arbenz-Widmer und Tochter,
Atelier, Lehranstalt und Schnittmusterversand für Damenschneiderei,
Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14.

TELEPHON! [48]

Billigste Preise.

HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBEREI

Wwe A. Zollikofer & Sohn
z. Löwenburg
St. Gallen

Grösste Auswahl aller Arten
Handschuhe
Hosenträger
Cravatten

Auswahlsendungen zu Diensten.

Institut de jeunes gens Steinbusch-Chabloz

Nachfolger von Ls. Boillet et fils

Les Figuiers, Cour-Lausanne (Schweiz).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung der modernen Sprachen. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen, der Buchführung u. s. w. **Ein Jahr** genügt jungen Leuten, um sich in der französischen, englischen, italienischen, deutschen oder spanischen Sprache gehörig auszubilden. Ein neuer **Kursus** beginnt **am 1. Mai** nächsthin. — Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Familienleben. — Prospekte mit Referenzen versendet gratis (H 304 L) [81

der Direktor **L. Steinbusch.**

Pensionnat de jeunes demoiselles
Champvent près Yverdon, Vaud.

Mesdemoiselles de Coppet reçoivent en Pension quelques demoiselles qui désirent apprendre le français. Prix Frs. 700 par an. Les branches d'enseignement, comprises dans le prix de Pension sont: la littérature, l'histoire, la géographie, les sciences naturelles, l'arithmétique, le dessin et les ouvrages à l'aiguille. (H 703 L)

Références: Mr. Emery, prof., Lausanne. Mr. Monnet, pasteur, Champvent. Mad. Guignard-Peter, Chaudron 2, Lausanne. Mad. Ulysse Jaeger, Oberstrasse, Zurich. [117

Bis Ostern 1895

täglicher Versandt von prima Qualität

extra frische

Schellfische

à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. —

à 0.35 per Pfund im Detail oder Anbruch. per Pfund **à 0.35**

Versandt per Bahn und per Post.

Garantie für Ia frische Ware.

Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich (H 4218 Q) 58]

E. Christen, Comestibles, **Basel.**

Haushaltungsschule und Töchterpensionat
Port-Roulant, Neuchâtel.

Eltern und Vormünder werden aufmerksam gemacht auf dieses zeitgemässe Institut, das neben der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Ausbildung der Töchter auch eine umfassende Kenntnis der häusl.-praktischen Arbeiten (bürgerliche und feinere Küche, Handarbeiten etc.) anstrebt. Der Unterricht wird von sämtlichen Lehrkräften in französischer Sprache erteilt u. wird namentlich auf die Aneignung eines reinen, geläufigen Französisch Wert gelegt. — Für Prospekte, Referenzen und Anmeldungen wende man sich an [127

Frl. Ida Niederer,
vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule,
Port-Roulant 3, Neuchâtel.

Die Pension Chenuz-Rauschert

in **Montricher, Kt. Waadt**

nähme im Frühling einige (H 337 L)

junge Töchter

auf, die die französische Sprache zu erlernen wünschen. Pensionspreis Fr 600. — per Jahr, Stunden inbegriffen. Ueberwachung und Familienleben. Gute Küche. Klavier und verschiedene andere Instrumente. Beste Referenz. z. Verfügung. Waldungen in der Nähe der Ortschaft. Prachtvolle Aussicht. Sehr gesunde Luft. [82

Pensionnat de jeunes demoiselles

Campagne de la Combe

Rolle, lac de Genève

Dirigé par Mr. et Mme. **Dedie-Juillerat** et leur fille Mlle. **Dedie.** (H 477 L) 94]

Etude sérieuse des langues modernes, principalement du français. Education et enseignement complets dans toutes les branches. La campagne (10 hectares) est située hors de ville, dans une situation exceptionnellement belle. Vue splendide sur tout le lac et les Alpes. Prix modéré. Bonnes références en Allemagne et en Suisse. S'adresser au directeur.

Lausanne.
Villa Erica.

Höheres Töchter-Institut zur gründlichen Erlernung der franz. Sprache. Musik-, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen. (H 128 G) [110

Adresse: Mlle. Kunzli.

Töchter-Pensionat
Melles Morard

in **Corcelles b. Neuchâtel** (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. (H 850 N) [341

Dans un petit

Pensionnat famille

bien recommandé, quelques jeunes filles qui voudraient apprendre le français et l'anglais, et s'adonner à la musique, la peinture la couture, ou fréquenter les écoles trouveraient bon accueil. [131

Adresse: **M. Marchand,** Môle 3, (H 767 N) **Neuchâtel.**

Frau Pfarrer Virieux

in **Crassier** bei Nyon (Waadt) nimmt wieder drei junge Töchter in **Pension,** die Gelegenheit haben, sich gründlich im Französischen, Englischen, in der Musik, im Haushalt und Kochen zu üben. **Mütterliche Pflege. Reichliche Kost.** Preis bescheiden.

Referenzen in der Schweiz und im Ausland. (H 564 L) [105

Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder **einige Töchter** zur Erlernung der **französischen Sprache** aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, modernerte Preise. [132 (F 2498 Z)

Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen: Herr Pfarrer **Hottinger** in **Weisslingen** (Kt. Zürich), Herr **Giovanoli,** Pfarrer in **Malans** (Kt. Graubünden), Familie **Widmer,** Baumeister, Florastrasse, **Zürich,** Herr **Felix,** Lehrer am Gymnasium in **Bern,** Herr **Stadler,** Pfarrer in **Lütisburg** (Kt. St. Gallen), Herr **Müller,** Ständerat in **Thayngen** (Kt. Schaffhausen), Herr **Britt,** Schulinspektor in **Frauenfeld.**

Töchter-Pensionat Biel.

Wahres Familien-Pensionat für junge Töchter, welche die hiesige Mädchen-Sekundarschule oder die **Fortbildungs-** und **Handelsklasse** zu besuchen wünschen. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der **modernen Sprachen,** sowie der **Handelswissenschaften.** Einfache, aber gute Kost. Familienleben. Prospekte gratis und franko. [133

Georges Zwikel-Welti, Schuldirektor.

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327

J. B. Nef. Herisau (Kt. Appenzell).

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt **ergrauten Haaren** die **natürliche Farbe** und **jugendlichen Glanz** wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. **Ueberraschender Erfolg.** Preis per Flasche franko per Nachnahme **Fr. 2.**

107] **J. B. Rist,** Altstätten (Rheinthal).

Das **Nestlesche Kindermehl** wird seit 25 Jahren **von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehrendiplome. Nestle's Kindermehl **18 goldene Medaillen.**

(Milchpulver).

Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [36 (H 1Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Töchterpensionat.

Mlle. Louise Druey.

Chamblon bei Yverdon, Waadt.

Prächtige und gesunde Lage

französischer Unterricht und Gelegenheit zur Ausbildung in der Haushaltung, in der Musik Malerei, im Englischen etc. Familienleben. Prima Referenzen von früheren Pensionarinnen. **Preis** Fr. 700 jährlich.

(H 580 L) Man verlange Prospekte. [104

Ein wichtiges Buch für

denkende Frauen und Männer!

Die Frauenfrage

und der gesunde Menschenverstand

von **F. W. Higginson.**

Autorisierte deutsche Uebersetzung von **Eugenie Jacobi.**

Preis brosch. M. 2. 30, eleg. geb. M. 3. —.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verlage gegen Einsendung des Betrages. (Ka 546/1) [121

August Schupp, Neuwied a. Rh.

Feuert nicht mit **Petroleum** an, sondern mit den bei Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen **Phönix-Holz- und Kohlenanzündern.**

Muster und Preiscourant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die **Fabrik Th. Schlatter,** Wassergasse, **St. Gallen.** (H 3718 G) [522

Pensionen, Institute, Geschäftsleute und Private

die **mit Erfolg** in der **französischen** und **italienischen Schweiz** zu inserieren wünschen, sind zur Benützung folgender vorzüglicher Blätter höflichst eingeladen:

Genf:	Journal de Genève	**Locle:**	L'Etincelle
„	Genevois	**Delsberg:**	Démocrate
„	Feuille d'avis	**St-Imier:**	Jura bernois
Lausanne:	Gazette	**Porrentruy:**	Pays
„	Nouvelliste vaudois	**Payerne:**	Démocrate
Montreux:	Feuille d'avis	**Freiburg:**	Liberté
„	Journal des Etrangers	„	Journal
Aigle:	Messager des Alpes	„	Confédéré
Sitten:	Nouvelle Gazette	**Ascona:**	Lago Maggiore
„	Confédéré du Valais	**Bellinzona:**	La Riforma
Neuchâtel:	Feuille d'avis	**Locarno:**	Jl Dovere
„	Suisse Liberale	„	La Liberta
Chaux-de-fonds:	National Suisse	**Lugano:**	Gazetta Ticinese
„	Feuille d'avis	„	Corriere del Ticino

etc. etc. etc.

Annoncen hiefür werden ausschliesslich entgegengenommen von der

Annoncen-Expedition

HAASENSTEIN & VOGLER

Multergasse 1 • **ST. GALLEN** • zur Laterne.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—, Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. **Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation**

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis. **R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen. 73]

Billige Pension
von Mme Ve E. Marchand
Notaire in **St. Imier,** franz. Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [42
Lehrerinnen an den Schulen.

Lausanne.
Töchter-Pensionat
Mmes Steiner
L'Abeille-Montbenon.
137] Gegründet 1818. (H 1035 L)

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
von
J. Klaus
in Locle
Schweiz
In allen Apotheken zu haben.
[57]

Bodenwichse
eigenes prima Fabrikat
Möbelwichse
Resinolin-Bodenöl
Putzpomade
Putzsteine
Putzpulver u. Putzwasser
Smirgel
Stahlspäne
empfiehlt [984
Die Löwenapotheke
Marktplatz 16, **St. Gallen.**

Elegant! Chic! Solid!
Damen-Loden,
grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.
Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garantiert.
Wiener Schneiderarbeit.
Triumph-Loden-Reform-Kostüm,
elegantestes und praktischtes Reise-, Touren- und Promenadenkleid.
Kostüme genre tailleur in allen Façons.
Staub-, Reise- und Regenmäntel,
605] porös, wasserdicht. (H 2586 Z)
Jordan & Cie., Zürich.

[51]
CHOCOLAT & CACAO MAESTRANI St GALL

Wasch-Auswind-Maschinen
mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, **St. Gallen.** [440

Ein **unfehlbares Mittel** zur Erzielung einer
weissen, reinen
Gesichts- u. Hautfarbe
für **jedermann ohne Kosten leicht** anwendbar, wird gegen Einsendung von Fr. 5.— prompt mitgeteilt. [90
Adresse: C 83 Lz Postfach 3925 Luzern.

Ausgezeichnetes Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Vorrätig in allen Apotheken.

Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine **kondensierte** Kuhmilch. **Detailpreis 60 Cts. per Büchse.** Man verlange ausdrücklich **Romanshorner Milch,** event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Romanshorn.** [74

Hotel und Pension Badhof, Rorschach.
Türkische, Dampf-, warme und **Medikament-Bäder,** sowie **Massage,** verbunden mit **besteingerichteter Kuranstalt.** [130
Sommer und Winter offen.
(H 184 G) Der Besitzer: **J. U. Dudly, Arzt.**

Schuhwaren-Massgeschäft
von
Karl Kleb, zur Löwenburg.
Prompte Anfertigung garantiert solider und gutsitzender
Schuhwaren
in jeder gewünschten Ausführung.
Reparaturen aller, auch nicht aus meinem Geschäft stammenden Schuhe sauber und möglichst billig. [86
Grosses Lager fertiger Schuhwaren in allen Preislagen.

Damen-Loden
Muster franko. [46
H. Scherrer
St. Gallen und München.

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz
gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866
Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263

Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit,							Fr. 22
Zweischläf. Hauptkissen,	3 Pfd.	Halbflaum,	120	60			8
Zweischläf. Unterbetten,	6		190	135			19
Einschläfige Deckbetten,	6		180	120			18
Einschläf. Hauptkissen,	2½ Pfd.		100	60			7
Ohrenkissen,	1½		60	60			5
Zweischl. Flaumdeckbetten,	5 Pfd.	sehr feiner Flaum	180	150			31
Einschläfige Flaumdüvet,	3		152	120			22
Kindsdeckbettli,	3	Halbflaum	120	100			9
Kindsdeckbettli,	2		90	75			6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, *hochfeiner Flaum,* pfundweise à Fr. 5

J K
Leicht löslicher CACAO
rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt f 200 Tassen Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität
J. KLAUS LE LOCLE SCHWEIZ
CHOCOLAT KLAUS
Zu haben in allen guten **Droguerien, Spezereihandlungen** und **Apotheken.** [37

Keine sparsame Hausmutter sollte versäumen, die Kollektionen m. Special-Marke **Baumwoll-Tücher** zu prüfen. **Ausdrückl.** nur Prima-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. i. d. Wäsche überraschend gewinnend. **Fabrikpreise** bei Bezug v. Halbstück à 35 M. **Hemdentücher** v. **30 cts.** an, bis feinste **Renforcés. Starke Betttücher 180 cm.** v. **85 cts.** an. Bereitwilligst **Umtausch** v. Nichtdienendem. Muster und Sendung fco. **Jacques Becker,** Fabriklager **Ennenda** (Glarus). [833]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Dank!
Meine Tochter litt infolge Blutarmut an einem hochgradigen nervösen Kopfschmerz, einem stehenden Schmerz in der linken Schläfe, dann Neigung zum Erbrechen, Schlaflosigkeit, war appetitlos, auch über jede Kleinigkeit aufgeregt. Es war ein unangenehmer Zustand, gegen den vergeblich Hülfe gesucht. Ich wandte mich an Herrn **Henri Lovie, Dresden, Frauenstr. 14,** und fand meine Tochter die gesuchte Hülfe auf brieflichem Wege durch einfache Behandlung. Der Dank diene zum Nutzen der leidenden Menschheit. [87
Saskal bei Liebenau in Böhmen.
Joseph Hörle.

Rheumatismus,
Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc.
werden durch das Tragen des berühmten
Magneta-Stifts
schnell und dauernd beseitigt.
Preis 70 Cts.
Alleinversand von **J. A. Zuber,** Herrenhof, **Oberuzwil,** Kt. St. Gallen.
NB. Zeugnisse gratis zu Diensten. [39

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
sämmtliches Schreibmaterial gen.
1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	—.40
100 Bogen schönes Postpapier	2.—
100 f. Couverts in 2 Postgrössen	1.—
12 gute Stahlfedern	—.30
1 Federhalter	—.10
1 Bleistift, superfine	—.20
1 Flacon tiefschw. Kanzleitinte	—.30
1 feiner Radirgummi	—.10
1 Stange Siegellack	—.20
8 Bogen Löschpapier	—.10
Ladenpreis	Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—. 5 Stück Fr. 8.—. 10 Stück Fr. 15.—. Man verlange nur Papeterien à 2 Fr. Bei Einsendung des Betrages franco, ansonst Nachnahme. Lohnender Artikel f. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 35000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden.
Buchdruckerei, Papierwaarenfabrik
A. NIEDERHÄUSER
Grenchen (Solothurn). 18017

ORELL FÜSSLI's Stickerei-Vorlagen.
Stickerei-Monogramme f. Schulen, Dessinateure, Stickerinnen etc. von *Ed. Boos-Jegher.* Heft 1—6 à Fr. 2.50, kompl. geb. 10 Fr.
Stickerei-Buchstaben. Ausgabe in 1 Heft für Schulen, Dessinateure, Stickerinnen. Von *Ed. Boos-Jegher.* Preis 3 Fr.
Rondo-Monogramm f. Stickereizwecke v. *Emil Franke.* 624 Monogramme in 2 verschiedenen Grössen nebst 2 Blatt Initialen Fr. 2.50.
Das neue Monogramm, enthält 360 neueste Monogramme von *Emil Franke.* In elegantem Umschlag. Preis 2 Fr. [690
Neues Stickerei-Monogramm von *Emil Franke.* 312 Monogramme v. AA—ZZ (7 cm hoch) Pr. Fr. 4.80.
307 Holzschrift-Monogramme von *Emil Franke.* 21 Taf. in Farbendruck. Mit 1 Beilage: ***Die Wurzelschrift.*** Preis Fr. 2.50.
298 Monogramm-Vorlagen zur Feinstickerei. Von *Emil Franke.* 30 Blatt. Preis Fr. 3.50.
Deutsche Renaissance-Initialen für Gold-, Bunt- und Weissstickerei. Von *Emil Franke.* 24 Blatt. Preis 3 Fr. (H 3250 Z)
Das neue Universal-Monogr. 3 Hefte à 56 Blatt. Von *Emil Franke.* Preis pro Heft 5 Fr.
Vorrätig in allen Buchhandlungen.